

# Sommerkonzerte



---

**Dienstag, 17. August 2021**  
**18.30 Uhr**

*Katharina Bleier, extended piano*

*Fabian Lanzmaier, Tontechnik*

---

## Programm

### **Nathalie Prawossudowitsch**

(1899 – 1988)

Primitivi. Sechs Stücke für Klavier op. 17  
(1927) – 7'

### **Charlotte Seither**

(geb. 1965)

Gran Passo (2006) – 13'

### **John Cage**

(1912 – 1992)

Prelude for Meditation (1944) – 2'

4'33" (1952)

### **Annea Lockwood**

(geb. 1939)

Ear-Walking Woman (1996) – 19'

### **Katharina Klement**

(geb. 1963)

tatsächlich ohne Ausdruck (2013) – 4'

### **Anna Thorvaldsdottir**

(geb. 1977)

Scape (2011) – 8'

*Das Konzert wird live auf  
facebook und YouTube übertragen.*

*Keine Pause*

**Katharina Bleier**, geboren in Wien, studierte Klavier und Instrumentalpädagogik am J. M. Hauer Konservatorium Wiener Neustadt (Eugenie Russo), am Mozarteum Salzburg (Brian Lamport) und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Harald Ossberger und Michael Lipp), wo sie ihr Studium mit Auszeichnung abschloss. Sie absolvierte außerdem – ebenfalls mit Auszeichnung – das Studium der Musikwissenschaft an der Universität Wien sowie das Doktoratsstudium (PhD) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien mit einer Dissertation zum Thema »extended piano techniques. Perspektiven auf ausgewählte Klavierwerke 1981–2018.« Nach einigen Jahren der klavierpädagogischen Tätigkeit in Wien arbeitete Katharina Bleier als Generalsekretärin des Österreichischen Komponistenbundes (nunmehr Austrian Composers Association) und betreute 2014 die Agenden des European Composers' Forum. Aktuell ist sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/Abteilung Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg und die Wiener Schule des Instituts für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung beschäftigt, wo sie als Co-Herausgeberin (gemeinsam mit Therese Muxeneder) und wissenschaftliche Mitarbeiterin des FWF-Projekts »The Correspondence between Arnold Schönberg and his Publishers Universal-Edition and Verlag Dreililien. A Critical Hybrid Edition« arbeitet. Bleier nahm an zahlreichen Meisterkursen im In- und Ausland teil (Stephan Möller-Spaemann, Manfred Wagner-Artzt, Rudolf Kratzert etc.) und ist Preisträgerin des Internationalen Kammermusikfestivals Austria im Klavierduo. Die als Solistin und Kammermusikerin gewonnene Erfahrung fokussiert sich heute im Repertoire des 20. und 21. Jahrhunderts, wobei die passionierte Auseinandersetzung aus allen Perspektiven mit allen Aspekten des extended piano im Mittelpunkt steht.

Schon länger beschäftigte mich der Gedanke an ein extended piano-Programm, in dem ausschließlich Werke von Komponistinnen präsentiert werden. Mein Anspruch war jedoch, dies nicht plakativ zur (einzigen) Idee zu erheben, sondern – gemäß meiner anderen extended piano-Programme – eine innermusikalisch

begründete Idee und Dramaturgie zu entwickeln. Die insbesondere von Annea Lockwoods Stück »Ear-Walking Woman« angestoßene Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven des Hörens führte schließlich zur aktuellen Gestaltung, in der der einzige vertretene Komponist – John Cage – (fast) gänzlich schweigt.

Die »Primitivi« der Schönberg-Schülerin Natalie Prawossudowitsch überraschen mit ironischen Wendungen. Charlotte Seither spielt mit dem Umschlagen von Rhythmus in Tonhöhe, wobei gleichzeitig ein struktureller Auflösungsprozess das Stück gleichsam »zerbröselt«. Mit »4'33"« vollzog Schönberg-Schüler John Cage einen großen musikalischen Perspektivenwechsel – Stille bzw. zufällig entstehende Geräusche wurden zur Musik. Und auch Annea Lockwood greift nicht auf bekanntes Klangmaterial und durchkomponierte Form zurück, sondern gibt der Spielerin »Tools« zur Erkundung der inneren Klavierlandschaft an die Hand, sodass der Verlauf des Stücks von der Wechselwirkung zwischen der Setzung und Wahrnehmung der einzelnen Klänge mitgeprägt wird. In Katharina Klements Werk ist eine Haltung der Ausdruckslosigkeit Voraussetzung für die Realisierung unabhängig voneinander ablaufenden Zeitebenen. In die Dunkelheit hineinzuhören eröffnet in »Scape« von Anna Thorvaldsdottir eine weite, von Strukturen, Proportionen und dem Fluss der Natur inspirierte Klanglandschaft.

Katharina Bleier

#### Medieninhaber

Arnold Schönberg Center

Privatstiftung

Direktorin Mag. Angelika Möser

Palais Fanto, Schwarzenbergplatz 6

A – 1030 Wien

Telefon +43 1 712 18 88 | [www.schoenberg.at](http://www.schoenberg.at)

FN 154977h; Handelsgericht Wien